

Vorschlag Nr. 8 Durch den Hochdorfer Wald und um Bittenfeld herum

Aktive 55plus

Remseck und drum herum – Wandern und erleben!

Diese interessante Wanderung/Spaziergang geht am Wilhelmsplatz in Hochdorf los, Parkmöglichkeiten dort oder B402. An der Unteren Meierei vorbei, ein historischer Gutshof, in den man einen Blick werfen kann, geht es auf der Schloßstraße aufwärts Richtung Alter Friedhof. Vorbei am schön renovierten Schloß von 1515 und an der Kirche mit dem besonderen, über Eck gebauten Turm. Die evangelische Kirche war ursprünglich dem heiligen Wendelin geweiht, einem katholischen Heiligen irisch-schottischer Herkunft, der als Schutzpatron der Hirten und der Landleute, Bauern, Tagelöhner und Landarbeiter gilt, eine Besichtigung lohnt. An der Grundschule oben halten wir uns zuerst links, dann wieder rechts und marschieren am Neuen Friedhof vorbei auf dem Hauptweg durch den Hochdorfer Wald. Am Beginn der Streuobstwiesen geht es halb rechts Richtung Bittenfeld, am Ortsrand ein schöner Waldspielplatz Löhle , inzwischen sicher wieder offen.

Wenn Sie abkürzen wollen, können Sie geradeaus auf der Waldstraße, am Freibad vorbei und die Schulstraße hinunter in den Ort nehmen, mit Metzgerei, Gemüseladen und Eisdiele. Die Wanderer halten sich aber links und geradeaus weiter auf dem Naturweg, direkt am Rand des Neubaugebiets vorbei, mit schönen Aussichten z.B. zum Korber und Kleinheppacher Kopf. Wir behalten die Richtung bei und dann auch immer am Waldrand entlang geht der schöne Weg dann zwischen Viehweiden hinunter zur Zufahrt des links gelegenen Böllenbodenhofs. Wir spazieren aber nach rechts und bei der Wegkreuzung auf einen Wiesenweg geradeaus und über das Kleewiesenbächle. Links ein idyllischer Blick zum unteren und oberen Zuckmantel-Wald. Dann spazieren wir rechts und hinter einem Gehölzstück auf ruhigen, grasigen Naturwegen, links parallel zum Hauptfeldweg. Im weiteren lockt eine Bank in dieser schönen Landschaft zum Verweilen/Vespern. Immer geradeaus auf nun befestigtem Weg geht es nach Bittenfeld hinein, nach Überquerung der Ortstraße erreichen wir die historische Zehntscheuer, nun eine etwas luftige Gemeindehalle und Ausgangspunkt für den Besinnungsweg, den wir andermal machen können. Vor der Mauer des Alten Friedhofs nehmen wir ein Wegle nach rechts, kommen so zur Ulrichskirche und links herum wieder zur Ortstraße. Gerade gegenüber befindet sich das Geburtshaus von Schillers Vater! Wir halten uns nun nach links bis zur Metzgerei und biegen dann nach rechts in die Schulstraße und gleich wieder nach links in die Mühlweingärten ab und treffen dort auf den abgekürzten Weg. Wir sind nun im Tal des Zipfelbachs, dem wir folgen, auf der linken Seite geht der Wanderweg links. Über ein Brückle nach links, dann auf einem Weg entlang der Bittenfelder Straße und dann rechts haltend an der neuen Hobbybude vorbei geht es zum Wilhelmsplatz. Die ganze Tour ist etwa 8 km in der Kategorie leicht/mittel, die Abkürzungsstrecke ist etwa 4 km lang. Bei der Planung wurde auf viele Naturwege Wert gelegt, bitte aber dann auch Wanderschuhe empfohlen. Peter-Jürgen Gauß